

Einbringung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2015

Erstmals wird der Haushaltsplan der Gemeinde Brechen so frühzeitig eingebracht, dass eine Verabschiedung durch die Gemeindevertretung noch vor Beginn des neuen Haushaltsjahres möglich ist.

Der **Haushaltsplan** besteht aus:

1. dem Gesamthaushalt (mit Ergebnis- und Finanzhaushalt)
2. den Teilhaushalten
3. dem Stellenplan

Dem Haushaltsplan sind wieder die umfangreichen und gesetzlich vorgeschriebenen Anlagen beigelegt. Das Gesamtwerk umfasst über 360 Seiten, eine Herausforderung für die Verwaltung und die kommunalen Gremien.

Zum Verlauf des Haushaltsjahres 2014 konnte ich in der heutigen Sitzung berichten, dass es beim Haushaltsvollzug gelungen ist, das im Haushaltsplan mit 474.535,- € ausgewiesene Defizit im ordentlichen Ergebnis voraussichtlich um ca. 475.625,- € zu verbessern, so dass mit einem geringfügigen Überschuss i.H.v. ca. 1.090,- € gerechnet werden kann.

Im Finanzhaushalt verändert sich der geplante Überschuss für 2014 i.H.v. 41.995,- € (mit HHR 2013 gleich Bedarf von 101.310,- €) auf einen Überschuss von ca. 70.780,- €. Detaillierte Aussagen hierzu finden Sie in dem ihnen nunmehr vorliegenden Vorbericht.

Der Ausblick auf das Haushaltsjahr 2015:

Im Zusammenhang mit den Beratungen und Beschlüssen zu den von der Kommunalaufsicht für den Haushalt 2014 geforderten Erhöhungen der Steuer-Hebesätze war in Aussicht gestellt worden, dass für das Jahr 2015 ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden kann. Ein Indiz dafür waren nicht zuletzt die positiven Signale aus der laufenden Haushaltsführung. Alternativ dazu wäre – bei Ausweisung eines Defizites - neben der Vorlage eines **qualifizierten** Haushaltssicherungskonzeptes auch die erneute Anhebung von Steuer-Hebesätzen erforderlich geworden, um die nötige Genehmigung des Haushaltes 2015 zu erhalten. Im Entwurf des Haushaltsplanes konnten zusammenfassend folgende Werte ausgewiesen werden:

im **Ergebnishaushalt** rechnen wir mit einem

Gesamtbetrag der Erträge von	10.670.420,- € und einem
Gesamtbetrag der Aufwendungen von	10.665.945,- €
Also einem ordentlichen Ergebnis von	4.475,- €
Weiterhin mit außerordentlichen Erträgen	102.210,- € (Gesamtergebnis = 106.685 €)

Der **Finanzhaushalt** weist unter Berücksichtigung der Ein- und Auszahlungen aus Investitionsstätigkeit einen Finanzmittelüberschuss in Höhe von **321.130,- €** aus.

Die **Bilanzsumme** der Gemeinde Brechen wird zum Stichtag 31.12.2013 mit dem Betrag von **53.653.060,- € (Vorjahr: 53.533.148,- €)** ausgewiesen. Alleine das Anlagevermögen beträgt ca. 50.152.000,- € (Vorjahr: 48.905.000,- €). Die Eigenkapitalquote ist von 66,74 % in 2012 auf 67,68 % in 2013 gestiegen.

Die im Entwurf des Haushaltsplanes dargestellten Ansätze sind in bewährter Weise nach dem strikten Prinzip der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit geprägt. Dies ist selbstverständlich der persönlichen Überzeugung der Mitarbeiter in der Verwaltung aber auch jener des Gemeindevorstandes geschuldet.

„Substanzerhaltung“ ist weiterhin das Gebot der Stunde!

Bei den Sach- und Dienstleistungen (Ergebnishaushalt) sind nur die notwendigen Planungswerte für einen reibungslosen Betriebsablauf angesetzt worden. Dies sind:

- 10.000 € Sanierung Dachgeschoß Rathaus 2. Seite
- 18.500 € FFW-NB (Sanierung Boden, Austausch Fenster – Rückseite)
- 10.500 € FFW-OB (Beteiligung Schließanlage, Wand trocken legen)
- 25.000 € Sanierung Flachdach Kinderhaus
- 15.000 € Brandschutzmaßnahmen Kindergarten Niederbrechen
- 12.000 € Austausch Heizung Kindergarten Oberbrechen
- 7.500 € Sanierung Becken Brunnen Hyde-Park Niederbrechen

Im Investiven Bereich (Finanzhaushalt) setzt sich der von wirtschaftlicher und sparsamer Haushaltsführung geprägte Entwurf fort. An **besonderen** Investitionen sind im Haushaltsjahr 2015 folgende größere Projekte geplant:

Kfz-Unterstand Bauhof	12.000,- €
Ersatzbeschaffung Tragkraftspritze FF Werschau	14.000,- €
Außenanlage Gerätehaus Nb – mit Kreisbeteilig.	11.000,- €
Ersatzbeschaffungen für Spiel- u. Sportgeräte	23.000,- €
Kfz und Werkzeuge für zentrale Hausmeister	21.000,- €
Konzeption Sanierung Emstalhalle	20.000,- €
Planungskosten Baugebiet Oberbrechen	10.000,- €
Austausch Blei-Hausanschlüsse (4. BA)	160.000,- €
Verlegung Wasserleitg. -Erweiterung Gewerbe	80.000,- €
Grillhütte Niederbrechen	40.000,- €
Friedhof OB - Zaun und Tor - Erneuerung	10.000,- €

Entwicklung der Schulden

Der voraussichtliche Stand der Schulden zum 31.12.2015 wird auf 2.739.771,- € (Vorjahr: 3.101.240,58 €) festgestellt. Die Prokopfverschuldung verändert sich damit voraussichtlich von 477,11 € im Haushaltsjahr 2014 auf 421,50 € zum Jahresende 2015.

Die anteiligen Schulden im Rahmen von Beteiligungen an Zweckverbänden (Abwasserverband Goldener Grund) werden sich voraussichtlich von rund 609.000,- € zum 01.01.2015 auf rund 508.000,- € zum 31.12.2015 positiv entwickeln.

Weder im Bereich des kommunalen Haushaltes noch im Bereich des Abwasserverbandes ist im kommenden Haushaltsjahr eine Kreditaufnahme geplant! Auch auf die Ausweisung eines Kassenkreditrahmens wurde aus genehmigungstechnischen Gründen erstmals verzichtet, da ein solcher Kassenkredit ohnehin in den letzten Jahren nie in Anspruch genommen wurde.

Zum Abschluss noch ein Ausblick in die Zukunft:

Die Zukunftsfähigkeit der kommunalen Selbstverwaltung ist ein globales Thema. Die Diskussionen um den „Herbsterlass der Hessischen Landesregierung“ haben dieses Thema in gravierender Weise in den Fokus der politischen Diskussion gebracht.

Alleine der Werteverzehr durch die sogenannten Abschreibungen für Abnutzungen des Anlagevermögens schlägt im nächsten Haushaltsjahr mit ca. 1.342.000,- € zu Buche. Viele Wirtschaftsgüter sind bereits abgeschrieben, können und müssen aber weiter genutzt werden. Dieser Werteverzehr wird in der Buchführung nicht dargestellt. Weiter muss festgestellt werden, dass die Abschreibungen nach den Regelungen der Doppik (wie auch des Handelsgesetzbuches) auf den Herstellungswert vorgenommen werden, nicht auf den Wiederbeschaffungswert, der regelmäßig viel höher liegt. Sparsamkeit und Substanzerhaltung sind also weiter das Gebot der Stunde!

Die Herausforderungen zur Gestaltung unserer Zukunft sind groß, sie sind nur mit gemeinsamer Kraftanstrengung zu lösen.

Brechen, 16. Oktober 2014

Werner Schlenz
Bürgermeister